

Damit Mütter und ihre Kinder überleben können



Apotheker Klaus Sauerwein überreichte Annette Rexroth von Fircks und Joachim von Fircks eine Spende aus Bonustalern für ihre Stiftung. RP-FOTO: DIETRICH JANICKI

VON ULLA PANTEL

ERKRATH Annette Rexroth von Fircks dankt im Namen ihrer Stiftung Klaus Sauerwein und allen Kunden, die in der Millrather Apotheke ihre Bonustaler gespendet haben. Den ansehnlichen Betrag von 1000 Euro konnte der Apotheker für die Arbeit der Stiftung für Mütter mit Brustkrebs und ihre Kinder überreichen. „Jeder gespendete Euro kommt hundertprozentig den Frauen und Kindern zugute. Bei uns fließt kein Geld in die Verwaltung“, verspricht die Stiftungsgründerin.

Chance nach Brustkrebs

Annette Rexroth von Fircks hat die Organisation gegründet, nachdem sie selbst vom Krebs geheilt wurde. „Ich hatte 1998 Brustkrebs im fortgeschrittenen Stadium, meine Überlebenschancen standen bei 15 Prozent“, erzählt sie. „Neben der Angst vor dem Sterben war das Schlimmste, dass ich nicht wusste, wie ich es meinen drei Kindern sagen sollte und wie viel Wahrheit ich ihnen zumuten kann. Sie waren damals drei, fünf und sieben Jahre alt. Psychologische Betreuung gab es für sie nicht.“

Wenn Mütter nach Operation, Bestrahlung und Chemotherapie um ihr Überleben ringen, bleiben die Kinder meist mit ihren Ängsten allein. Die festgefügte Ordnung und Verlässlichkeit gerät ins Wanken.

Neben Verlustängsten quält sie auch die Angst vor dem eigenen Tod.

Die Rexroth von Fircks Stiftung hat das Modellprojekt „Gemeinsam gesund werden“ ins Leben gerufen. Die Rehabilitationsmaßnahme bietet den Müttern im Anschluss an die Erst-Therapie gemeinsam mit ihren Kindern eine dreiwöchige Nachbehandlung. In der Klinik Ostseedeich steht neben den klassischen therapeutischen Anwendungen für die Mütter auch die Kinderbetreuung mit Ausflügen und Gesprächsgruppen unter psychologischer Begleitung.

Konkrete Ansprechpartner stehen auch über dem Klinikaufenthalt hinaus zur Verfügung. Die Maßnahme wird von den Krankenkassen und der Rexroth von Fircks Stiftung finanziert. Das bisher einzigartige Konzept der ganzheitlichen stationären Behandlung wird in Kooperation mit der Frauenklinik Campus Lübeck durchgeführt. Außerdem wird es als Modellvorhaben von den Universitätskliniken Gießen und Witten/Herdecke wissenschaftlich begleitet und ausgewertet.

In der Millrather Apotheke geht die Bonustaler-Spendenaktion weiter. Nach der Sammlung für das Naturschutzzentrum Bruchhausen und die Rexroth von Fircks Stiftung ist die nächste Sammlung ist für das Franziskus-Hospiz bestimmt.